



Albrecht-THAER-Schule | BBS III Celle

Zukunft mit Geschichte

Informationsveranstaltung

des Beruflichen Gymnasiums

Gesundheit & Soziales

2023



Albrecht-THAER-Schule | BBS III Celle

Zukunft mit Geschichte

Gemeinsam weitTHAERkommen

1. Inhalte

A Das Berufliche Gymnasium (BG) allgemein

1. Ziele
2. Umsetzung
3. Allgemeine Hochschulreife
4. Voraussetzungen
5. Sprachen
6. Aufnahme

B Das BG Gesundheit und Soziales

- a. Sozialpädagogik
- b. Ökotrophologie
- c. Gesundheit-Pflege



A 1. Ziele

- **Studierfähigkeit**
 - durch Orientierung und Erlernen an/von wissenschaftlichen Methoden
- **Beruflichkeit**
 - durch Vermittlung beruflicher Handlungsfähigkeit/Praxisbezug
 - durch frühzeitigen Einblick in Inhalte und Denkweisen des jeweiligen Berufsfeldes
 - durch Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet
- **Erweiterung der Allgemeinbildung**
 - durch verbindlichen Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Werte und Normen, Religion ...



A 2. Umsetzung

- **berufliche Profilbildung**
 - Gesundheit und Soziales
- **handlungsorientierter Unterricht**
 - Lernen, Denken und Handeln in komplexen Situationen, um Teamfähigkeit, selbstbestimmtes und zielorientiertes Handeln zu fördern z. B. durch Projektunterricht, Praktika, Erstellen von konkreten Handlungsergebnissen
- **Einbindung der Informationsverarbeitung**
 - als eigenständiges Fach sowie Einbindung der neuen Technologien in nahezu allen Fächern



A 3. Allgemeine Hochschulreife

Abitur

- seit 2006 **Zentralabitur**
 - in den allgemeinbildenden Fächern
 - in wesentlichen Profulfächern
- zusätzliche berufliche Qualifikationen
 - Praktikum
 - Projektarbeit
 - evtl. Sprachzertifikate → (z. B. DELF)
 - Berufs- und Studienorientierung → „vocatium“ Hannover, BO
 - Wissenschaftliches Arbeiten → Herzog August Bibliothek
 - Doppelqualifikation (Sozialpädagog. Assistentin/Assistent)



A 3. Mit dem Abitur am BG können Sie ...

- ... an jeder Universität oder Hochschule jedes Studium - von Medizin bis Jura – absolvieren,
- ... jedes fachwissenschaftliche Studium mit kompetenter Vorbildung beginnen,
- ... sich an jeder Berufsakademie oder Fachschule mit gesteigerten Erfolgsaussichten bewerben,
- ... jeden Ausbildungsberuf im jeweiligen Berufsfeld (3 bzw. verkürzt 2 Jahre) erlernen.
- ... den Grundstein für Ihren beruflichen Erfolg legen!



A 4. Aufnahmevoraussetzungen

- Erweiterter Sek. I-Abschluss
oder gleichwertiger Bildungsstand
- Im Gymnasium:
Versetzung in die Einführungsphase
- **NUR** beim Schwerpunkt Sozialpädagogik:
Nachweis der gesundheitlichen Eignung
und Führungszeugnis bis zum 1. Praktikum
>>> Ansonsten Schulplatzverlust



A 5. Sprachen

- Bei **vier aufsteigenden Jahren** Unterricht in der zweiten Fremdsprache - **einschließlich Klasse 10** - entfällt die Verpflichtung zur zweiten Fremdsprache
- Gemeinsamer Beginn mit der zweiten Fremdsprache für Anfänger (Französisch, Spanisch)
- Auch Zugang mit Latein als erster Fremdsprache.



A 6. Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt entweder über die abgebende Schule (für RS) bzw. direkt am jeweiligen Beruflichen Gymnasium (für GY).
- Der einheitliche „Aufnahmeantrag für berufsbildende Schulen“ ist zu verwenden.
- Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Informationsbroschüren des jeweiligen Beruflichen Gymnasiums oder dem Internet.
- Anmeldungen müssen erfolgen bis zum

20. Februar



B Berufliches Gymnasium

Gesundheit und Soziales

1. Die drei Schwerpunkte
2. Stundentafel Einführungsphase
3. Weitere Profulfächer
4. Prüfungsfach-Kombinationen
5. Abitur: Gesamtqualifikation
6. Fachhochschulreife
7. Pluspunkte unseres Gymnasiums



B 1. Die drei Schwerpunkte

Schwerpunkt

Profilfach (P1)

- a) Sozialpädagogik → Pädagogik-Psychologie
- b) Ökotrophologie → Ernährung
- c) Gesundheit-Pflege → Gesundheit-Pflege

Die drei Schwerpunkte werden durch das entsprechende Profilfach geprägt, dem jeweils das Fach „Praxis“ zugeordnet ist.



B 1. Die drei Schwerpunkte

a) Warum Sozialpädagogik?



Starker Bezug zur Lebenswirklichkeit:
Wir werden täglich mit sozialen Themen konfrontiert!



Arbeit mit Menschen (Menschen mit Fluchterfahrungen, Armut, Behinderung – „Inklusion“) nimmt immer mehr Raum ein!



Schwerpunktthemen bilden das Fundament für ein (sozial-)pädagogisches z. B. Lehramt oder medizinisches Studium



Berufsabschluss und Verkürzung der Erzieherausbildung auf 2 Jahre bei zusätzlichen Praxisstunden



Direkter Einstieg in das Lehramt berufliche Bildung - Fachrichtung Sozialpädagogik



B 1. Die drei Schwerpunkte

a) Warum Sozialpädagogik?

NEU ab Schuljahr 2022/23

Doppelqualifizierung



Abitur + Berufsabschluss: Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent



Voraussetzung für den Abschluss: Zusätzliche Praxisstunden (140) während der 3-jährigen Schulzeit oder danach

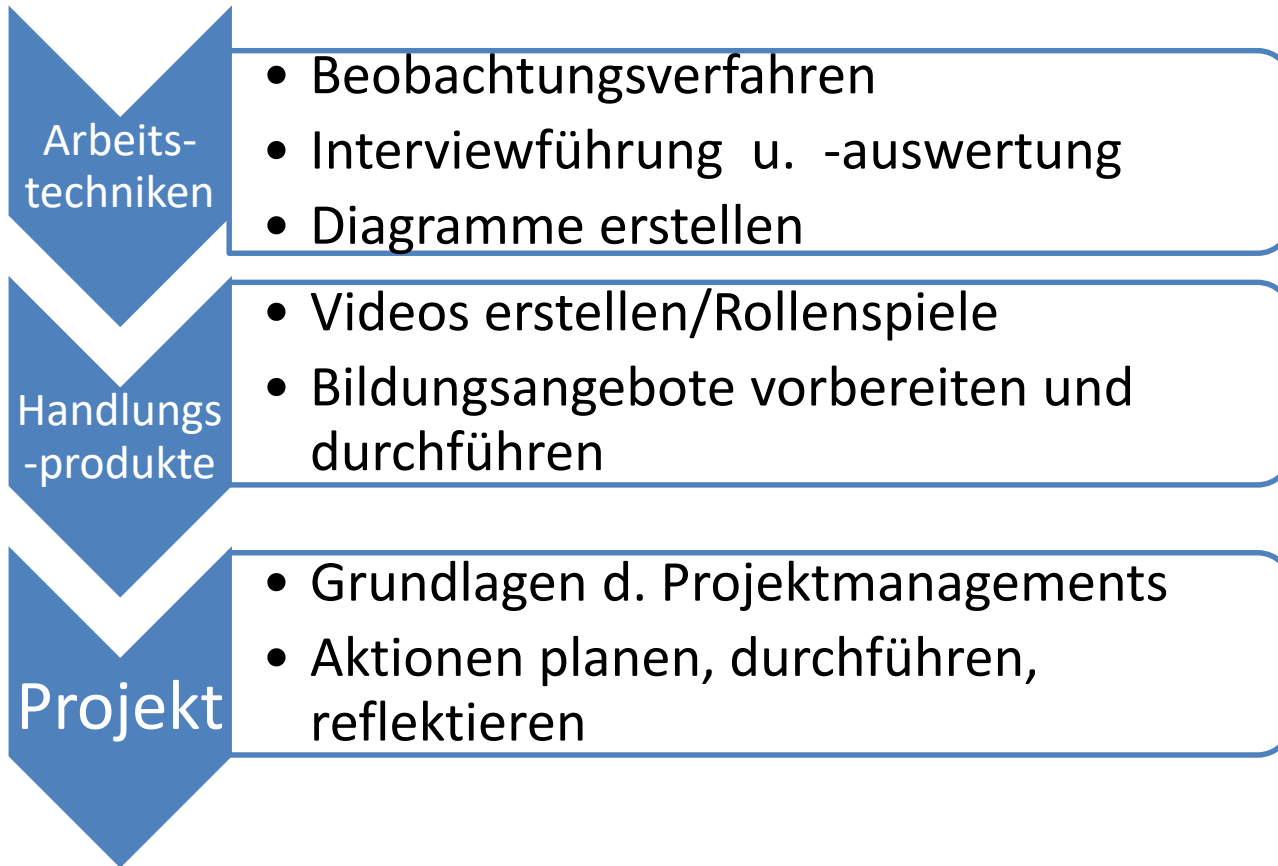


B 1. Die drei Schwerpunkte



B 1. Die drei Schwerpunkte

Das Fach Praxis beinhaltet...



B 1. Die drei Schwerpunkte

b) Warum Ernährung?



Mischung aus Ernährung, Chemie, Biologie



Forschungs- und Entwicklungslabor, Produktentwicklung, Qualitätsmanagement, Ernährungsberatung



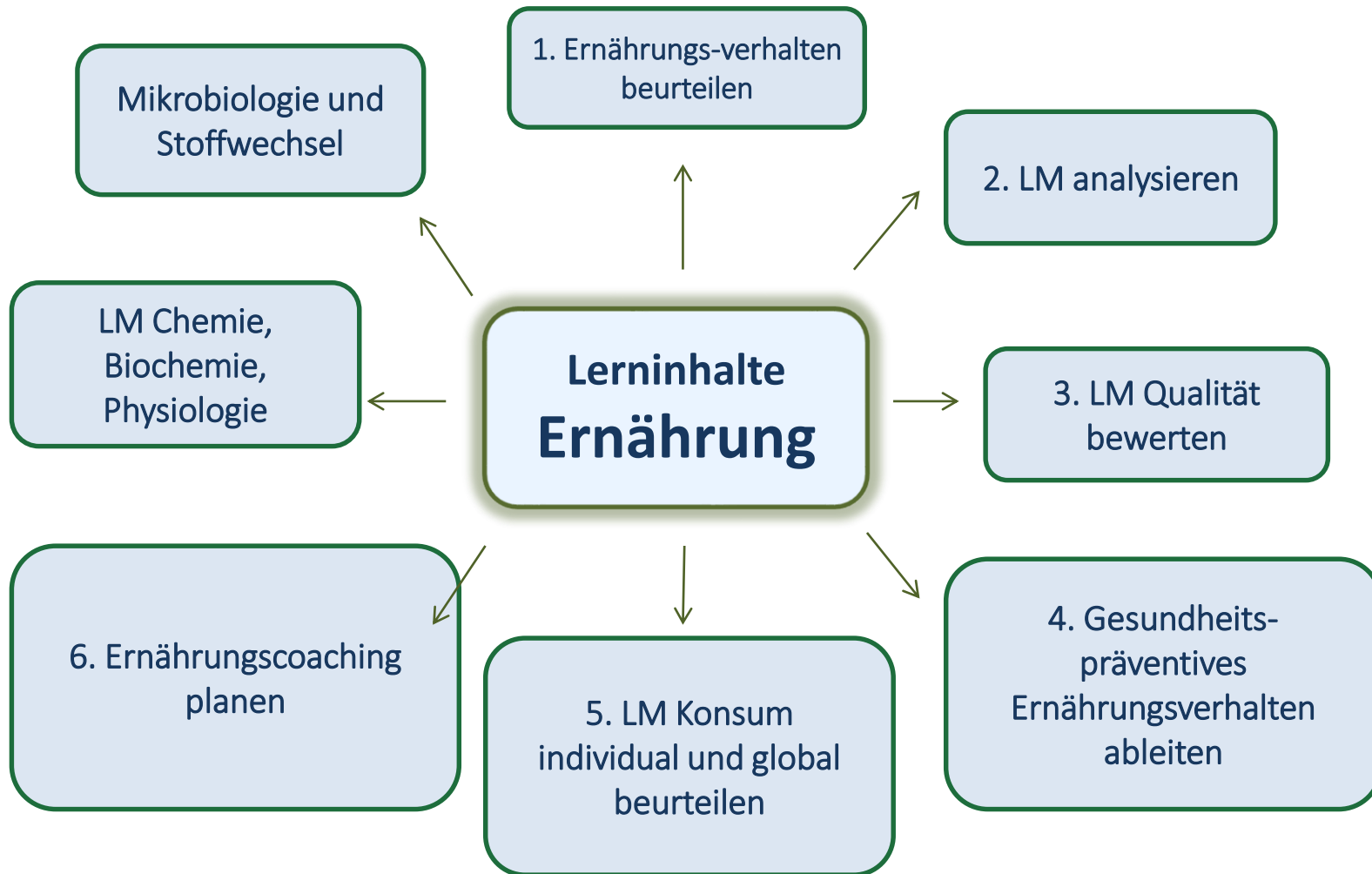
Arbeit in Kantinen, Verbraucherberatung, Marktforschung, Krankenkassen, Universitäten, Lebensmittelkonzernen; als Produktentwickler, Tester; in Hygieneschulung, Lehrtätigkeit



Universitäten, Lebensmittelkonzernen; als Produktentwickler, Tester; in Hygieneschulung, Lehrtätigkeit



B 1. Die drei Schwerpunkte



B 1. Die drei Schwerpunkte

c) Warum Gesundheit-Pflege?



Arbeit mit Menschen, die Unterstützung brauchen.



Stark wachsender Wirtschaftssektor Gesundheit und Pflege mit vielfältigen, auch neuen Berufen, die Karrierechancen bieten.



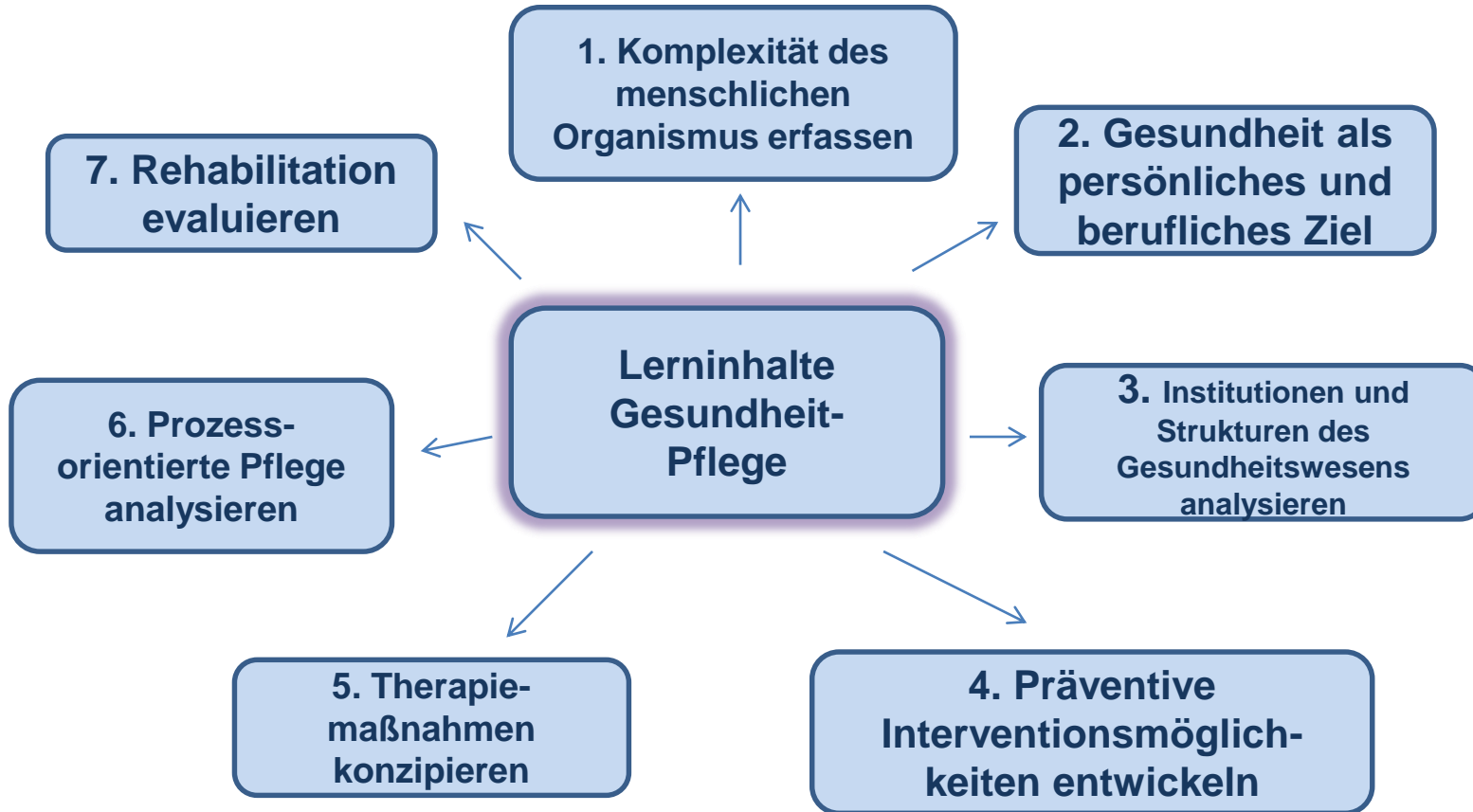
Grundlagen für ein Studium mit medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Inhalten.



Verbesserung der Einstellungschancen für anspruchsvolle gesundheitsorientierte und pflegerische Berufe.



B 1. Die drei Schwerpunkte



B 2. Stundentafel Einführungsphase

Fächer	Stunden
Pädagogik-Psychologie // Ernährung // Gesundheit-Pflege	4
Deutsch	3
Englisch	3
2. Fremdsprache	4
Mathematik	4
Geschichte	1
Politik	1
Religion	2
Biologie	2
Betriebs- und Volkswirtschaft	3
Berufliche Informatik	3
Sport	2
Praxis	2 (4 Soz.päd)



B 3. Weitere Profulfächer

In jedem der drei Schwerpunkte Sozialpädagogik, Ökotrophologie und Gesundheit-Pflege gibt es zwei weitere, identische Profulfächer aus dem berufsbildenden Bereich:

- Betriebs- und Volkswirtschaft
- Berufliche Informatik



B3 Lerninhalte Betriebs- und Volkswirtschaft

Einführungsphase

- Ökonomische Aspekte der sozialen Marktwirtschaft untersuchen
- Eine Unternehmensgründung planen

Qualifikationsphase

- Leistungserstellung, Absatz und Personalmanagement planen, steuern und kontrollieren
- Strukturwandel untersuchen und Globalisierung einschätzen
- Wirtschaftspolitik untersuchen und bewerten
- Finanzierungsprozesse planen und kontrollieren



B 3 Lerninhalte Betriebs- und Volkswirtschaft

Mögliche Handlungsprodukte

- Businessplan
- Unternehmenskonzeption
- Entscheidungsmatrix
- Maßnahmenplan
- Netzplan
- Wandzeitung
- Exposé
- Flyer
- Vortragskonzept
- Fragebogen
- Mind-Map
- Thesenpapier
- Handout
- Übersichtsmatrix
- Vortragskonzept



B3 Lerninhalte Berufliche Informatik

Einführungsphase

- Informatiksysteme nutzen, anpassen und verstehen
- Textverarbeitung
- Berufliche Arbeitsprozesse mittels Tabellenkalkulation effizient unterstützen
- Netzbasierende Dienste verstehen und nutzen

Qualifikationsphase

- Hypermediale Dokumente und netzbasierte Anwendungen entwickeln
- Datenbanken
- Berufsbezogene Aufgaben durch Algorithmen und Programmierung bewältigen
- Informatik zur Lösung beruflicher oder gesellschaftsrelevanter Herausforderungen einsetzen, verstehen und beurteilen

Nutzung der Informationsverarbeitung zur Lösung beruflicher Problemstellungen



B 4. Prüfungsfach-Kombinationen

Erhöhtes Anforderungsniveau	
P1	Pädagogik-Psychologie
P2	Deutsch
P3	Englisch
Grundlegendes Anforderungsniveau	
P4	BuV, Mathematik
P5	Informationsverarbeitung, BuV, Mathematik

Erhöhtes Anforderungsniveau	
P1	Ernährung // Gesundheit-Pflege
P2	Deutsch
P3	Biologie
Grundlegendes Anforderungsniveau	
P4	BuV, Fremdsprache, Mathematik
P5	BuV, Fremdsprache, Mathematik



B 5. Abitur: Gesamtqualifikation

- **Block I:** 36 Schulhalbjahresergebnisse (SHE)
aus der **Qualifikationsphase**
(darunter die in den fünf Prüfungsfächern,
P1+P2 doppelt gewichtet)
- **Block II:** Abitur-Prüfungsleistungen
der **5 Prüfungsfächer**



B 6. Fachhochschulreife

- Schüler, die das Berufliche Gymnasium nicht mit dem Abitur abschließen, haben die Möglichkeit, den **schulischen Teil** der Fachhochschulreife zu erwerben.
- Dieser führt zur **allgemeinen** Fachhochschulreife, wenn er durch ein mindestens einjähriges, gelenktes Praktikum oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung ergänzt wird.
- Informationen bei mk.niedersachsen.de unter Rechts- und Verwaltungsvorschriften für berufsbildende Schulen (PDF).



B 7. Pluspunkte unseres Gymnasiums

- Schwerpunkte mit Zukunft
- Neubeginn für alle in Klasse 11
- Neue Fächer mit starkem Bezug zu Leben und Beruf
- Heranführen an die Arbeitsmethoden der gymnasialen Oberstufe
- Fächerübergreifende Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien
- Berufsorientierung sowie Berufs- und Studienberatung
- Wöchentliche **Sprechstunde**
- **Computerführerschein ICDL**
- Thaerstro, Apfelfest, Skikurse, Wasalauf
- **BG Kalender ab Schuljahr**
- **Lerncoaching**

MOTTO: Gemeinsam weiThaer kommen!



Haben Sie noch Fragen?

- Gern beraten wir Sie im Anschluss persönlich oder nach telefonischer Absprache.
- Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Auswahl Ihrer weiterführenden Schule.

Danke für Ihr Interesse!



Darf ich Ihnen das
Tschüss anbieten?

